|  |  |
| --- | --- |
| **Jahrgangsstufe 7** | |
| **Unterrichtsvorhaben I: Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen**  **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:  IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung   * Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang * Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung   **Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd. | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**  Die Schülerinnen und Schüler   * entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) * entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) * führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) * gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6) * erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) * reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) * erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3) * nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) * nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen**   * erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2) * identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3) * beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7) * erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8) * beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. (K9) | **Vereinbarungen der Fachkonferenz:**  **inhaltliche Akzentsetzungen:**   * „Selfie, Selfie in der Hand, wer ist die Schönste im ganzen Land“   + Wo begegnen Selfies im Alltag?   + Von welchen Personen gibt es welche Selfies?   + Welche Selfies gibt es von mir?   + (vorläufige) Kriterien für die Veröffentlichung von Selfies * „Zwischen Selfie-Shaming und Selfie-Celebration“: So bin ich – bin ich so? – Identität und Inszenierung * Selfies als Gradmesser des Glücks * Inszenierung und Wirklichkeit * „Impress everyone on Social Media“ – Zwischen Fakten und Fakes * Spannungsfeld von Selbstbild, Abbild und Ebenbild * Bedeutung von Privatsphäre   **didaktisch-methodische Anregungen:**   * Ein kritischer Blick auf Apps zur Optimierung von Fotos und Profilen * Bildanalyse/ggf. eigene Gestaltung (z. B. Stein, Charlie: Portraitserie. In: Katechetische Blätter. Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018) * ggf. Platons „Höhlengleichnis“ zu: Inszenierung und Wirklichkeit   **Literatur:**  Kürzinger, Katja S.: So bin ich – bin ich so? Identitätsarbeit mit Selfies. In: Katechetische Blätter Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018  Gojny, Tanja/Kürzinger, Katja S./Schwarz, Susanne (Hg.): Selfie – I like it. Anthropologische und ethische Implikationen digitaler Selbstinszenierung, Stuttgart 2016  **Hinweise auf außerschulische Lernorte:**  ---  **Kooperationen:**  ggf. mit den Fächern Kunst und/oder Informatik |